

# Service

Michaela  
Steinwider



Selbständigkeit ist spannend, schafft Freiräume, birgt aber auch Risiken. Unsere Erfolgsformel für Gründer lautet daher: Gründlich beraten – erfolgreich starten.

## GRÜNDERSERVICE

- **Workshops:** Kein Thema wird ausgespart: „Basisinformation für Gründer“; „Im Nebenberuf Unternehmer“; „Grundbegriffe des Steuerrechts“; „Von der Idee zum Geschäftsmodell“; „Der Kunde im Fokus“ oder „Wozu ein Businessplan“. Alle Workshops sind kostenlos. Alle Termine: [www.wko.at/stmk/gruender](http://www.wko.at/stmk/gruender), Infos: Tel. 0316/601-600, E-Mail [gs@wkstmk.at](mailto:gs@wkstmk.at)
- **Rechtliche Beratungen:** Von der Wahl der richtigen Rechtsform über die Gewerbeberechtigung, die Eignung des Standortes bis zu sozialversicherungsrechtlichen Fragen und Steuerinfos.
- **Betriebswirtschaftliche Beratungen** unterstützen bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, einer Planrechnung etc.
- **Förderungen:** Welche Fördertöpfe stehen offen und welche Gebührenbefreiungen gibt es für Gründer.
- **Neue Homepage:** [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)



### So starten Sie erfolgreich in die Selbständigkeit. Ein Heer von Experten steht Ihnen in der WKO Steiermark dabei zur Seite.

Es ist spannend, sein eigener Chef zu sein, wie fast 4.000 Gründer – rund 50 Prozent davon sind Frauen – im Rekordjahr 2016 bewiesen haben. Wie der Start gelingen kann und was die fünf wichtigsten Punkte sind, die Gründer beachten sollten, das haben wir Michaela

Steinwider, Chefin des Gründerservice gefragt.

**1** Die Geschäftsidee! Was nicht konkret im Kopf ist, wird auch nicht das Licht der Business-Welt erblicken. Auch noch so innovative Ideen machen es notwendig, den Markt zu sichten. Mit wie vielen Mitbewerbern muss ich rechnen? Wie unterscheiden sich meine Produkte/Dienstleistungen von meinen Konkurrenten. Wer sind meine Zielgruppen? Unternehmer in spe müssen sich auch ehrlich fragen, ob sie die fachlichen und kaufmännischen Fähigkeiten haben, eine eigene Firma zu führen.

**2** Bin ich ein Unternehmertyp: Fragen Sie sich ehrlich, ob Sie auch bereit sind, Risiko zu übernehmen und auch dann an Ihre Idee zu glauben, wenn Erfolge ausbleiben. Prüfen Sie, ob Partner und Familie hinter Ihnen stehen.

**3** Der Businessplan: Auch wenn die besten Ideen im Kopf sind, solange man sie nicht zu Papier gebracht hat, sind sie wertlos. Ein Businessplan ist daher unverzichtbar. Schreiben Sie ihn mit [i2b](http://www.i2b.at): [www.i2b.at](http://www.i2b.at). De-

finieren Sie Ihre fachlichen und kaufmännischen Qualitäten. Beschreiben Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen, Ihre Kunden und auch den Standort.

**4** Der Finanzplan! Er ist das Herzstück eines Geschäftskonzepts. Wer nicht im Fokus hat, wo und wie seine Gelder fließen, der wird früher oder später ordentlich ins Straucheln kommen. Schätzen Sie, wie viel Geld Sie brauchen, um Ihre Idee umzusetzen, und ob die Einnahmen Ihre Ausgaben decken werden. Wie hoch werden Betriebskosten und private Ausgaben sein?

**5** Die WKO-Serviceangebote! Ganz gleich, ob Sie fünf oder 500 Fragen haben, in der WKO Steiermark steht Ihnen ein ganzes Heer von Experten zur Verfügung, um mit Ihnen in die unternehmerische Zukunft durchzustarten und Sie auch vor Stolperfallen zu schützen. Und das aus gutem Grund. Die Steiermark braucht engagierte Gründer und Start-ups, die den Wirtschaftsstandort festigen und für Beschäftigung sorgen. Infos: [www.wko.at/stmk/gruender](http://www.wko.at/stmk/gruender), Tel. 0316/601-600

„Jürgen ist ein grenzenloser Chef, weil er nicht nur mich, sondern unser ganzes Team jeden Tag mit seiner unglaublichen Innovationslust fordert, uns alle mitreißt und uns bei der Umsetzung alle Freiräume lässt.“

*1 und mei chef*



Karin Edlinger ist die persönliche Assistentin von Jürgen Pichler, Herausgeber des Gastrofachmagazins Rolling Pin

Katrin  
Kuss



Viele steirische Betriebe suchen einen Nachfolger. Das Follow-me-Team unterstützt Interessierte aktiv bei ihrer Suche und sichert allen Beteiligten absolute Diskretion zu.



Foto: Romolo Tavanti - Fotolia

# Strom schwimmen

**So übernehmen Sie ein bestehendes Unternehmen. 1.000 erfolgreiche Übergaben finden jährlich im Steirerland statt.**

Dass wirtschaftliche Erfolge aus der Vergangenheit große Zukunft haben können, das beweisen Katrin Kuss und ihr Team von der Nachfolgeinitiative „Follow me“. Mit viel Know-how und Finger-spitzengefühl bringen sie Nachfolger und Übergeber zusammen. Welche fünf Schritte sind zu setzen, um Betriebe, bei denen ein Hoferbe aus der Familie ausgeschlossen ist, in neue (junge) Hände zu geben beziehungsweise um ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen?

**1** Entscheidungen treffen! Was genau soll wann an wen übergeben bzw. von wem übernommen werden? Wesentlich ist der Zeitpunkt, der nicht nur vom Alter abhängen soll, sondern sich durchaus auch am Marktpreis orientieren kann. Ganz nach dem Motto, „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören“.

**2** Szenario entwickeln: Es ist ganz wichtig, sich mit dem Marktwert des Unternehmens auseinanderzusetzen und auch Zukunftspotentiale abzuschätzen, um die Form der Übergabe/Übernahme konkret planen zu können.

**3** Partner suchen! Das ist im Alleingang fast unmöglich. Da helfen nur die Experten in der WKO Steiermark, die die Paarbildungen perfekt beherrschen, weil sie an der Nahtstelle sitzen, wo Angebot und Nachfrage zusammenkommen. Sie wissen ganz einfach, wer was sucht und wer welchen Betrieb abgeben möchte, und haben vor allem langjährige Erfahrung, wer zusammenpassen könnte.

**4** Der Nachfolgeplan! Unverzichtbar ist die Schriftlichkeit, weil nur das geschriebene Wort als verbindlich angesehen wird. Mit einem auch verbal gut formulierten Konzept finden sich auch viel leichter Finanzierungspartner, die sehr gefragt sind. Auch Übergeber sollten unbedingt eine Standortbestimmung vornehmen. Der

Nachfolgeplan soll sämtliche relevante betriebswirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Aspekte beinhalten.

**5** Kontaktaufnahmen! Es gibt bereits viele Paarbildungen in der Steiermark, die als Best-Practice-Beispiele gelten. Eine Erfolgsstory: [www.gruenderservice.at/site/gruenderservice/testimonials/Neues-Feuer.html](http://www.gruenderservice.at/site/gruenderservice/testimonials/Neues-Feuer.html). Was für alle Beteiligten auch noch wichtig ist: Alle Kontaktaufnahmen erfolgen im Vorfeld natürlich anonym und diskret. ■

## FOLLOW ME

- ▶ **Alle** Infos: [www.wko.at/stmk/followme](http://www.wko.at/stmk/followme). Auch als Drucksorte
- ▶ **Gutscheinheft** mit vielen Gratis-Dienstleistungen. Kostenlos anfordern: Tel. 0316/601-293
- ▶ **Checkliste** für Übergeber und Nachfolger: Schritt für Schritt in die Zukunft
- ▶ **Checkliste** „Mein Nachfolgeplan“: Ausfüllhilfe für Nachfolgekonzept
- ▶ **Unternehmenswert-Rechner**: Mit diesem Online-Tool können Betriebe kostenfrei den Unternehmenswert überprüfen und damit Verkauf bzw. Übergabe besser planen: [www.kmu-unternehmenswert.wkoratgeber.at/](http://www.kmu-unternehmenswert.wkoratgeber.at/)
- ▶ **Leitfaden** Betriebsnachfolge.
- ▶ **Services**: Betriebswirtschaftliche Beratungen, Finanzierungs- und Förderberatung, rechtliche Beratung, Seminare, Workshops, Sprechtag mit Experten, Hilfe bei Nachfolgeplanerstellung, kostenlose Erstberatung der Partner zu nachfolgerelevanten Themen.

*1 und mei chef*



Stefan Nunner absolviert bei Rudolf Leitner, Zimmerei und Baugesellschaft in Übelbach, eine Doppellehre.

„Ich bin froh, dass mir mein Chef eine Ausbildung als Maurer und Zimmerer ermöglicht hat. Das Arbeiten auf der Baustelle taugt mir total und in der Firma herrscht ein voll familiäres Klima, was nicht überall der Fall ist.“